

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.090.217

Wien, am 2. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Februar 2021 unter der Nr. **5219/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verwendung von Kaspersky-Software“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Der Beschaffungen von State-of-the-Art sicherheitskritischer Software liegen neben den allgemeinen Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit immer auch konkrete Bedarfs- sowie aktuellen Risikoanalysen zu Grunde. Hierbei fließen auch Erkenntnisse aus dem gesamtstaatlichen Lagebildprozess der Cybersicherheit ein.

Beschaffungen erfolgen immer basierend auf der jeweils gültigen Rechtslage und, wo möglich, im Wege der Bundesbeschaffungsagentur (BBG).

Die durch die rasanten Entwicklungen in der Technik sich ständig ändernden Rahmenbedingungen sowie neue Anforderungen an sicherheitskritische Software erlauben in Hinblick auf ihre zukünftige Beschaffungsnotwendigkeit keine abschließenden Aussagen.

Bei Virenschutzprodukten werden üblicherweise mehrere Hersteller berücksichtigt, um die unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnisse der Firmen zu nutzen.

Zu den Fragen 1 bis 2:

1. *Verwendet Ihr Ministerium Software von Kaspersky?*
 - a. *Wenn ja: Seit wann?*
 - b. *Wenn ja: Welche Produkte?*
 - c. *Wenn ja: Was sagen Sie zu den Sicherheitsbedenken, die gegenüber der Verwendung von Software von Kaspersky geäußert werden?*
2. *Beabsichtigt Ihr Ministerium, Produkte von Kaspersky zu verwenden?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Aus Gründen der Sicherheit können zu im IT-Security Bereich eingesetzten Produkten keine Angaben gemacht werden. Die Notwendigkeit der Beschaffung von IT-Produkten wird jeweils zum Zeitpunkt der Beschaffung beurteilt.

Zur Frage 3:

3. *Hatten Vertreter_innen Ihres Ministeriums in den letzten 5 Jahren beruflichen Kontakt zu Vertreter_innen von Kaspersky?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Auflistung dieser Treffen. Um was ging es bei diesen Treffen jeweils?*
 - b. *Wenn ja, bitte um Auflistung der Teilnehmer_innen dieser Treffen.*

Es gab keine Kontakte mit Vertretern von Kaspersky.

Sebastian Kurz

